

Zach Williams

Es werden schöne Tage kommen

Stories

»Diese Erzählungen werden Sie nicht mehr loslassen. Sie werden Sie verändern.«
Jonathan Safran Foer

Barack Obama's Summer Reading List 2024

The New Yorker's Best Books We've Read in 2024 So Far

Washington Post 50 Notable Works of Fiction from 2024

Ein Debüt wie ein Hochseilakt, von einem schwindelerregenden neuen Talent

Ein Paar wacht in einer Ferienhütte im Wald auf und stellt fest, dass es in der ewig gleichen Idylle gefangen ist. Doch anders als sie selbst scheint ihr kleiner Sohn nicht zu altern. Ein Mann findet seine ältere Nachbarin tot in deren Wohnung vor und beginnt eine aberwitzige Verfolgungsjagd. Ein anderer willigt ein, mit einer Frau zu schlafen, während ihr Freund aus dem Schrank zusieht, und kommt dem seltsamen Geheimnis des Paares auf die Schliche.

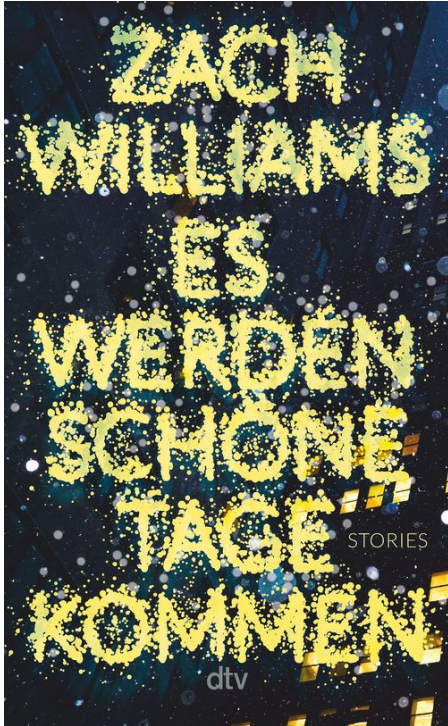
Als wären sie dem kollektiven Albtraum unserer Zeit entsprungen, oszillieren die Geschichten in diesem Band zwischen dem Profanen und Bizarren, dem Vertrauten und Verstörenden. Zach Williams erzählt vom Grauen der Begegnung mit dem ganz und gar Unbekannten – und zeigt, dass wir unsere Wirklichkeit letztlich nur bewohnen wie ein Puppenhaus.

Übersetzt von Bettina Abarbanell und Clemens J. Setz

»Voller Ironie und Absurdität, ohne je gerissen, clever oder gewollt witzig zu sein. Da treten Überraschungen, Wahrheiten und Dinge zutage, von denen wir nicht zu träumen gewagt hätten.« **Percival Everett**

»Hin und wieder tritt ein Schriftsteller in Erscheinung, der, so scheint es, ein Gespür hat für das nicht ganz Rationale, für eine Stimmung oder ein Gefühl, das unter der Oberfläche der Dinge schlummert. Zach Williams ist ein solcher Schriftsteller. Seine hinreißend beunruhigenden Erzählungen sind tief im wahrsten Sinne des Wortes: sie gehen in die Tiefe.« **Hari Kunzru**

»Ein brillantes Debüt.« **Jeffrey Eugenides**



Zach Williams

Es werden schöne Tage kommen

Stories

Deutsche Erstausgabe
272 Seiten

ISBN: 978-3-423-28461-5

EUR 24,00 [DE]

EUR 24,70 [AT]

ET 3. Februar 2025

Format : 11,8 x 19,5 cm

Übersetzung: Aus dem

Englischen von Bettina

Abarbanell und Clemens J. Setz

Übersetzer*in: Clemens J. Setz

Übersetzer*in: Bettina

Abarbanell

»Zach Williams' erster Erzählungsband kündigt ein wahrhaftig neues Talent an, eines, das geschickt die dunkleren Abgründe der menschlichen Psyche sondiert.«
The New York Times



© Jemimah Wei

Autor*in

Zach Williams

Zach Williams, geboren in Wilmington, Delaware, hat Creative Writing an der New York University studiert und wurde mit dem Wallace Stegner Fellowship in Fiction an der Stanford University ausgezeichnet, wo er heute als Dozent tätig ist. Seine Erzählungen sind im ›New Yorker‹, in der ›Paris Review‹ und in ›McSweeney's‹ erschienen. Er lebt in San Francisco.

The dtv logo is centered on a light blue rectangular background.

Übersetzer*in

Clemens J. Setz

Clemens J. Setz, 1982 geboren, lebt als Übersetzer und freier Schriftsteller in Wien. Für seine Erzählungen und Romane wurde er mehrfach ausgezeichnet, darunter mit dem Preis der Leipziger Buchmesse und dem Georg-Büchner-Preis.

The dtv logo is centered on a light blue rectangular background.

Übersetzer*in

Bettina Abarbanell

Bettina Abarbanell hat u.a. Denis Johnson, Jonathan Franzen und Rachel Kushner übersetzt. Ihre Arbeit wurde mehrfach ausgezeichnet, darunter mit dem Heinrich-Maria-Ledig-Rowohlt-Übersetzerpreis.

dtv

dtv

Pressestimmen

»Wie ein schattiger Grundton zieht sich das Unheimliche durch Zach Williams' Erzählungen und verleiht diesen erstaunlichen Geschichten eine beeindruckende Tiefe.«

NDR Kultur, Andrea Gerk, 3. Februar 2025

»Williams ist ein Köhner in der Kunst, das Vertraute und harmlos wirkende Normale ins Bedrohliche und Verstörende kippen zu lassen. Nachhaltige Unruhe auslösend.«

Die Welt, Literarische Welt, Richard Kämmerlings, 3. Februar 2025

»Zach Williams schreibt unheimlich malerische Short Stories. Sein Stil wird von Bildern plastischer Gegenständlichkeit geprägt, die man sich sofort als Gemälde eines urbanisierten Gauguin vorstellen kann, zarte, klare Umrisse, Farben in eindrücklichen Kontrasten, sowie eine von Unmittelbarkeit und Einfachheit getragene Hinwendung zu Menschen und Dingen.«

Die Zeit, Eberhard Rathgeb, 6. Februar 2025

»Fast monströs brilliant. Konziser jedenfalls, und emotional treffender, kann man den historischen Moment, in dem sich mindestens die halbe westliche Welt derzeit befindet, nicht erzählen. Wobei Zach Williams auch noch das wirklich zauberhafte Kunststück gelingt, eine eigentlich ganz leichte Lektüre zu sein. Es spricht einiges dafür, dass mit ihm ein Autor die Bühne der Gegenwartsliteratur betreten hat, den wir in der Zukunft vermissen hätten.«

Süddeutsche Zeitung, Jens-Christian Rabe, 6. Februar 2025

»Williams weiß mit den Kipppunkten der Realität zu spielen, und vor allem die längeren Geschichten lassen einen mit einem rätselhaften Unbehagen zurück, das man auch Tage nach dem Lesen nicht los wird. Ob Horror, magischer Realismus oder spekulative Fiktion: er schreibt auf eine Weise, die völlig vergessen lässt, dass es sich um ein literarisches Debüt handelt.«

taz - Die Tageszeitung, Yannic Walter, 7. Februar 2025

»Bemerkenswert. Mit subtilem Grauen, surrealem Humor und gnadenloser Präzision fängt dieser Erzählband das Gefühl ein, den eigenen Platz in dieser unsicheren Realität zu verlieren. Zach Williams' Erzählungen verstören – und bleiben lange im Gedächtnis.«

SWR Kultur, Ulrich Rüdener, 7. Februar 2025

»Zach Williams schafft mit den Geschichten eine ganz eigene literarische Form, die den Leser auf merkwürdige Weise in die Unsicherheit seiner Protagonisten hineinzieht. Ungewöhnlich und einzigartig in der amerikanischen Gegenwartsliteratur.«

ZDF, Das Literarische Quartett, Mara Delius, 7. Februar 2025

»Zach Williams hat ein sensationell gutes Buch geschrieben. Eines, das beim Lesen Satz für Satz in jenen Zustand der Verunsicherung hineinführt, von dem es erzählt. Sich darauf einzulassen, ist ein Erlebnis.«

Bayern 2, Beate Meierfrankenfeld, 10. Februar 2025

»Williams' ungezügelter Phantasie einer verlorenen Gesellschaft erzeugt eindringliche Bilder von Panik und Paranoia- Ein Meister der Lakonie. Vor allem dies hält das Erzählte auf beklemmende Weise in der Schwebe.«

Neue Zürcher Zeitung, Paul Jandl, 11. Februar 2025

»Fantastische Debüt.«

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG

Falter, 12. Februar 2025
Tumblingerstraße 21

80337 München

Autor*in Zach Williams bei dtv

- Es werden schöne Tage kommen, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28461-5